



## «Künftige Nachbarn kennenlernen»

Besuch mit dem Quartierverein Fluntern in biomedizinischen Forschungslabors der ETH, die nächstes Jahr vom Höggerberg in den GLC-Neubau an der Gloriosastrasse in Fluntern ziehen werden



«Trans-was?» – Prof. Jörg Goldhahn (links) erklärt anschaulich, was «translationale Medizin» bedeutet: den komplexen Entwicklungsweg vom medizinischen Bedürfnis am Anfang über die Laborforschung und die Patentierung neuer Behandlungen zur klinischen Prüfung und schlussendlich breiten Anwendung. Diesen beschwerlichen Weg liess der begeisterte Forscher und akademische Lehrer durch seine Studierenden mit einem Brettspiel und Spielkarten nachbilden. Prof. Stephen Ferguson (stehend, Mitte) begrüßte namens der Departementsleitung D-HEST ETH die Besucher des Quartiervereins Fluntern auf dem Höggerberg.

Da soll's hin gehen:

der **GLC-Neubau Gloriosastrasse.**

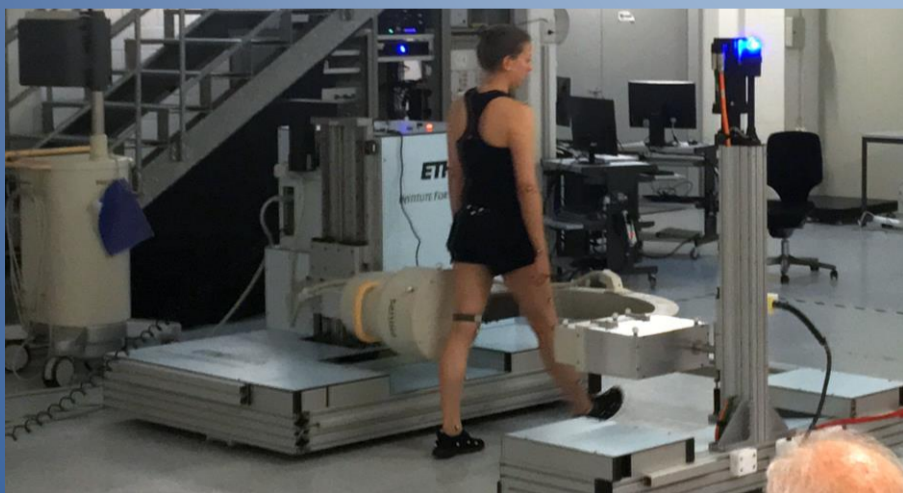
Hier werden ausgewählte Institute und Labors des ETH-Departements D-HEST mit Patienten-naher Forschung und Anwendung direkt mit den Ärztinnen und Ärzten des Unispitals und Wissenschaftlern der Uni Zürich zusammenarbeiten;

Visualisierung © Boltshouser Architekten

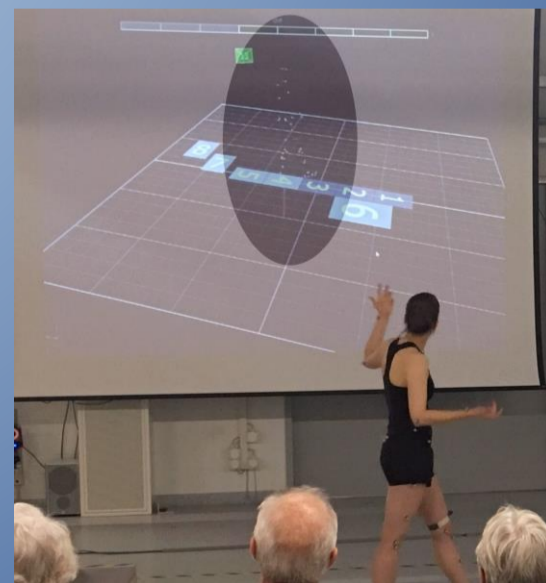


Nicht vergessen! –

Der Quartierverein Fluntern hat ein Falblatt zum Neubau erstellt und abgegeben mit den Angaben der ETH-Website, wo auch auf die **Baustellenführung am 19. Juli 2019** hingewiesen wird: Anmeldung an [info.immobilien@ethz.ch](mailto:info.immobilien@ethz.ch)



Dr. Pascal Schütz aus Prof. William R. Taylors Labor für Bewegungsbiomechanik demonstrierte mit seinem Team die faszinierenden Möglichkeiten der neu entwickelten Sensoren: jede Bewegung der «verkabelten» Mitarbeiterin wird zeitgleich als dynamische Algorithmen-basierte Punktwolke im Hintergrund (hier im dunklen Oval hervorgehoben) mit Belastungsvektoren und Beschleunigungen dargestellt.



**Sensationell** – Ein mobiles Röntgengerät folgt der laufenden Versuchsperson und bildet erstmals die alltagsreale dynamische Beweglichkeit und Belastung z.B. im Kniegelenk ab: Basis für die Untersuchung von Knorpelschäden, für das Vergleichen von Knieprothesen, für das biomechanische Verständnis von Gelenken und Bewegungsabläufen.



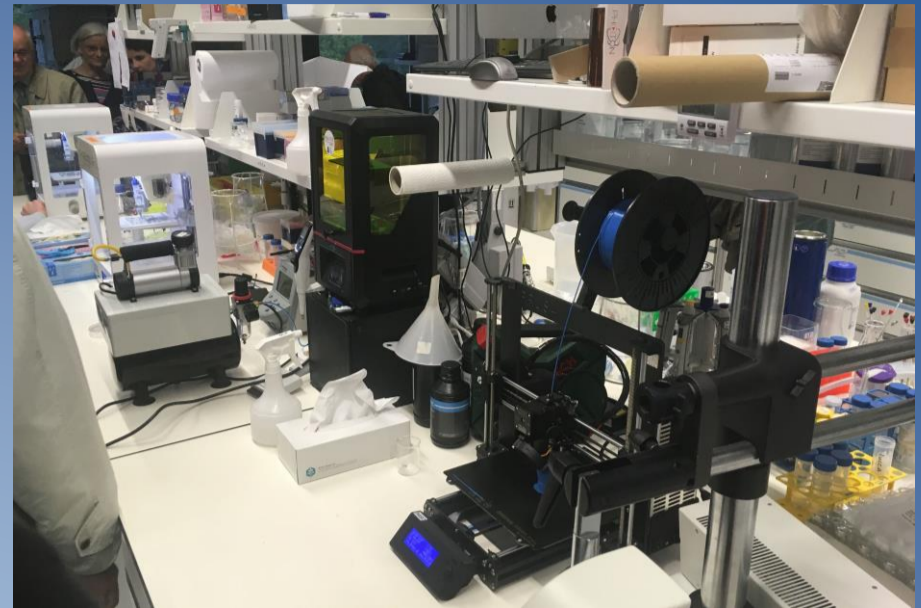
**Sensorik:** Dr. Pascal Schütz im Gespräch mit einem Besucher über die technischen Details der Sensoren und ihren Einsatz z.B. bei Achillessehnen-Belastungen, bei Parkinsonpatienten oder in der personalisierten Rehabilitation nach Herzinfarkt.



## Besuch mit dem Quartierverein Fluntern in biomedizinischen Forschungslabors der ETH Höggerberg



*Vom Ohr zum Knie:*  
In Frau Prof. Marcy Zenobi-Wongs Labor für Gewebetechnologie und Biofabrikation erläuterte Doktorand Philipp Fisch, wie ausgehend vom Ohrmuschel-Kleinwuchs (Mikrotie) bei Kindern mit modernsten Forschungs- und Fertigungsmethoden wie 3D-Druck biologische Ohrknorpelprothesen hergestellt werden – eine Entwicklung, die bis zum Knie-Knorpeltherapie bei den älteren Semestern führen kann.



© ETH Zürich



Zwischen Höggerberg und Käferberg entstand seit 1961 ein ganzes Quartier, für Forschung, Lehre, studentisches Wohnen und Leben, Sport: die **ETH Höggerberg**. Ausserdem ein Freiluftmuseum für moderne Kunst – ein Ausflug mit der Broschüre oder der App «Kunstrundgang» lohnt sich. Auch der Medizingarten und die Aussicht auf die Stadt sind sehenswert.



© ETH Zürich

Der Quartierverein Fluntern dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse und die Teilnahme an der Führung sowie allen Beteiligten des Departements Gesundheitswissenschaften und Technologie der ETH Zürich, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Abends einen spannenden und eindrücklichen Einblick in ihre Labors und Entwicklungstätigkeit gegeben haben.

Dieses Poster und weiterführende Informationen auf der Webseite des Quartiervereins Fluntern [www.zuerich-fluntern.ch](http://www.zuerich-fluntern.ch)

*Verbindungen Campus Höggerberg mit Fluntern:*  
**Albert-Einstein-Strasse und -Brücke:** Einstein wohnte und forschte auch in Fluntern.  
**Wolfgang-Pauli-Strasse:** Physik-Nobelpreisträger Pauli wohnte in Fluntern.  
**Leopold-Ruzicka-Weg:** Chemie-Nobelpreisträger Ružička wohnte und gärtierte in Fluntern und ist dort begraben.  
**Tadeus-Reichstein-Weg:** Chemiker und Nobelpreisträger Reichstein wohnte und wirkte in Fluntern.

Lorenzo Käser